

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 172.

Montag, den 1. August 1881.

(3346—1) **Kundmachung.** Nr. 1141.
Wegen Hintangabe von Adaptierungsbaubarbeiten im f. f. Finanzgebäude am Rain Nr. 6 und im Landhause zu Laibach, Auerspergplatz Nr. 3, wird beim Baudepartement der f. f. Landesregierung im Baron Bois'schen Hause am Rain Nr. 20, dritten Stock, die mündliche Minuendo-Veiteration am 8. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, abgehalten werden. Diese Bauarbeiten werden auf Grund der nachstehenden präliminirten Summen im einzelnen und dann im ganzen ausgerufen werden, und zwar:

a) Im Finanzgebäude am Rain.

1.) Maurerarbeiten um	1000 fl.
2.) Zimmermannsarbeit	1070 "
3.) Tischlerarbeit	1760 "
4.) Spenglerarbeit	50 "
5.) Schlosserarbeit	330 "
6.) Glaserarbeit	160 "
7.) Anstreicherarbeit	300 "
8.) Hafnerarbeit	360 "
9.) Zimmermalersarbeit	200 "
10.) Reserve für Unbestimmtes	40 "
Summe	5270 fl.

b) Im Landhause:

1.) Maurerarbeit um	630 fl. — fr.
2.) Steinmearbeit	94 " 50 "
3.) Zimmermannsarbeit	330 " — "
4.) Tischlerarbeit	126 " — "
5.) Schlosserarbeit	100 " — "
6.) Anstreicherarbeit	36 " 28 "
7.) Glaserarbeit	12 " — "
Summe	1328 fl. 78 fr.

Jeder Licitant hat vor Beginn der Veiteration die 10procentige Caution des Ausrufpreises jener Arbeitssumme, für welche er licitieren will, zu erlegen, und zwar in Barem oder in cursmäßig berechneten Staatspapieren.

Die der Hintangabe zugrunde liegenden Veiterations- und Baubedingnisse, sowie die Pläne und Kostenvoranschläge können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden bis zum Veiterationstage bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 30. Juli 1881.
K. f. Landesregierung für Krain.

(3205—3) **Concursausreibung.** Nr. 298.
An der einklassigen Volksschule zu Preloka ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte per 450 fl. nebst Naturalquartier zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben. Die Competenzgesuche sind

bis 31. August l. J. im vorgeschriebenen Wege beim gefertigten f. f. Bezirksschulrath zu überreichen.

Auf Wunsch der Gemeinde Preloka wird hinzugefügt, dass sie bereit ist, dem Lehrer, falls er das Orgelspiel übernehmen würde, eine Jahresentlohnung von 70 fl. zu geben.

K. f. Bezirksschulrath Tschernembl am 14. Juli 1881.

Razpis.

Na enorazrodni ljudski šoli na Preloki je učiteljska služba z letno plačo 450 gold. in prostim stanovanjem razpisana.

Služba se bode definitivno ali pa tudi provizorično oddala, in se imajo prošnje do 31. avgusta t. l.

po predpisanem poti pri c. kr. okrajnem šolskem svetu v Črnomlju vložiti.

Na željo občine Preloka se dostavi, da je občina pripravljena učitelju, ako bode orgljanje prevzel, za to službo 70 gold. na leto plačevati.

C. kr. okrajni šolski svet v Črnomlju, dne 14. julija 1881.

(3336—1) **Kundmachung.** Nr. 3446.

Vom f. f. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gräschach auf den 8. August 1881

und die folgenden Tage vorläufig in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. f. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Juli 1881.

(3333—1) **Kundmachung.** Nr. 3770.

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur **Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Neulinden** am 10. August 1881,

um 8 Uhr vormittags, begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim f. f. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte das Geeignete vorzubringen.

K. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 27ten Juli 1881.

Oznanilo. Št. 3770.

Oznanja so, da se bodo na podlagi določene postavbe od 25. avgusta 1874, dož. zak. V št. 12, pričelo poizvedbe za **napravo novih zemljiskih knjig za katastersko občino Nova lipa** dné 10. avgusta t. l.

ob 8. uri dopoldne, v pisarni v Črnomlju in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere, in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnjenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnja črnomeljska, dné 27. julija 1881.

Anzeigebblatt.

(3297—1) Nr. 12,074.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Windisch von Laibach (durch Herrn Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Jakob Vodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 87, Rectf.-Nr. ad Grünhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 10. August,

die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 8. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Veiterationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Veiterationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. September 1880.

(3158—2) Nr. 2876.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smul sub Urb.-Nr. 44/d, Rectf.-Nr. 38/d vorkommende, auf Anton Kapš aus Winkel Nr. 45 vergewährte, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität Parc.-Nr. 594 und 595 wird über Ansuchen des Johann Robe von Thurn, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24ten August 1878, Z. 2888, per 48 fl. 63 fr. b. W. sammt Anhang, am

19. August und am 23. September um oder über dem Schätzungswert und am 21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juni 1881.

(2464—1) Nr. 3974.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur Laibach pcto. 126 fl. 20 1/2 fr. die mit Bescheid vom 2. August 1876, Z. 6970, und 6. November 1876, Z. 10,282, bewilligte, sohin stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Čelhar von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 17, Auszug-Nr. 1630 ad Prem reassumiert und die Tagsatzung auf den 29. September 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1881.

(4228—1) Nr. 5265.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des f. f. Steueramtes Feistritz gegen Josef und Andreas Novak, resp. Johann Novak von Grafenbrunn Hs.-Nr. 7, wird die dritte executive Feilbietung der denselben gehörigen, auf 1490 fl. geschätzten Antheile der Realität Urb.-Nr. 405 ad Adelsberg auf den

9. September 1881,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange des Bescheides vom 14. September 1880, Z. 6416, übertragen.

K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Juli 1881.

(3074—3) Nr. 5042.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15ten April 1880, Z. 3343, auf den 7. August 1880 angeordnet gewesene dritte executive Realfeilbietung in der Executionssache der Antonia Heß von Möttling gegen Jve Starasinić von Krasinc Nr. 14 pcto. 150 fl. s. A. wird mit dem vorigen Anhange auf den

20. August 1881

reassumiert.
K. f. Bezirksgericht Möttling, am 8ten Mai 1881.

(2355—3) Nr. 1590.

Bekanntmachung.

Dem Josef Gergič von Gerdenschlag, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. April 1881, Z. 1590, des Victor Usländer und Nachfolger wegen einer Schuld von 990 fl. ö. W. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 27. August 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde, zugestellt.

K. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. April 1881.

(2823—3) Nr. 4815.

Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des Josef Kaluža von Narein.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Josef Kaluža von Narein hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Thomas Kaluža von Narein die Klage auf Ausstellung einer Aufhandurkunde bezüglich der Realität Urb.-Nr. 67, Auszug-Nr. 1141 ad Mühlfhofen eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

19. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den f. f. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Ge-

klagen, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Juni 1881.

(3291—1) Nr. 11,755.

Erinnerung

an die Jakob Benaršič, Ursula Pezdir, Ferni Pezdir, Maria Pečnik, Gertraud Malič und Gregor Malič, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Jakob Benaršič, Ursula Pezdir, Ferni Pezdir, Maria Pečnik, Gertraud Malič und Gregor Malič, respective deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kogej aus Bresowitz (durch Dr. Jarnik) die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung von auf seiner Realität Rectf.-Nr. 63 1/2, tom. I, fol. 293 ad Magistrat Laibach zu ihren Gunsten haftenden Sapposten eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitfache auf den

16. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Papež, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Mai 1881.

(3169—2) Nr. 3273.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) in die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Michael Pauli von Lachowitz gehörigen Realitäten, und zwar Extr.-Nr. 31, Urb.-Nr. 506 ad Grundbuch der Herrschaft Michelstetten, geschätzt auf 3470 fl., und Urb.-Nr. 12/b, tom. III, pag. 2057 ad Grundbuch Com-menda St. Peter, gerichtlich geschätzt auf 50 fl., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den 16. September und die dritte auf den

12. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten Juni 1881.

(3200—2) Nr. 3934.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stole Ber-linik von Bojanze die executive Versteigerung der dem Mathias Zagar von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 266 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 987 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den 17. September und die dritte auf den

17. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten Juli 1881.

(3280—2) Nr. 5338.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Savric von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 128/VI, fol. 744/V ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den

12. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17ten Mai 1881.

(3078—2) Nr. 1238.

Relicitation.

Begen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die Relicitation der vom Peter Schulle von Wuschinsdorf erstandenen Realität sub Extr.-Nr. 8 der Steuer-gemeinde Wuschinsdorf auf den

13. August 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Realität bei dieser einzigen Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 1sten Februar 1881.

(3278—2) Nr. 5336.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Kaspar Bormann von Brezovo gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 64 1/2, ad Gut Arch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den 14. September und die dritte auf den

15. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. Mai 1881.

(3284—2) Nr. 5169.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kravajna (durch Herrn Franz Kuttin in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Martin Badnu von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 292 ad Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den

20. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Juni 1881.

(3014—2) Nr. 3538.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Jakob Buhar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einlg.-Nr. 101 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den

19. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(3006—2) Nr. 3536.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Ulrich Mjaš von Graše Hs.-Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 5103 fl. geschätzten, im Grundbuche Lustthal sub Rectf.-Nr. 18 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. August, die zweite auf den 20. September und die dritte auf den

20. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(3016—2) Nr. 3534.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Anton Gregorc von Birkendorf gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 516 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den 16. September und die dritte auf den

17. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Mai 1881.

(3073—2) Nr. 5716.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 28sten November 1879, B. 9430, auf den 16ten April und 14. Mai 1881 angeordnete zweite und dritte executive Realfeilbietung in der Executionsache der Frau Antonie Heß von Mötting (durch den Wächter Herr Anton Prosenik von dort) gegen Marko Petric von Bojansdorf Nr. 34 (durch dessen Vormundschaft) pcto. 235 fl. wird mit dem frühern Anhang auf den

20. August und den 17. September 1881 reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. Mai 1881.

(3007—2) Nr. 3543.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Cvirn von Dvorsje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten, im Grundbuche Bischofslad sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den 17. September und die dritte auf den

17. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juni 1881.

(3168—2) Nr. 2949.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zadnik von Feistritz die exec. Versteigerung der der Minna Sobja von Jercka Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 266 fl. geschätzten Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 1155 ad Herrschaft Weldeš bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

19. August, die zweite auf den 19. September und die dritte auf den

19. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Juli 1881.

(3123-1) Nr. 1826.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Banove von Unterpapa Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 14. April 1881, Z. 1826, des Josef Banove von Tuschenthal Nr. 13 wegen 100 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

28. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. April 1881.

(3295-1) Nr. 15,782.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Georg Komotar von Schischka (durch Herrn Dr. Mosch) gegen Mathias Gregoric von Nadgoriz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 2. Mai 1881, Z. 9815, auf den

13. August 1881 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 272 ad Comenda Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 16. Juli 1881.

(3076-1) Nr. 1881.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 6. Nov. 1880, Z. 4249, auf den 26. Februar, 26. März und 30. April 1881 angeordnet gewesenen exec. Realfeilbietungen gegen Jakob Widmann von Praprot Nr. 6 wegen schuldigen 500 fl. s. A. werden mit dem frühern Anhang auf den

2. September, 1. Oktober und 29. Oktober 1881

übertragen. R. I. Bezirksgericht Mötting, am 17. Februar 1881.

(2765-1) Nr. 5722.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovscafen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 27. Februar l. J., Z. 2200, auf den 11. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Spigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf den

1. September 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. I. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juni 1881.

(3305-1) Nr. 8199.

Neuerliche Feilbietungstagsfagung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Gornit von Martinsbach, Anna Rosusa, vermitwet gewesene Stradiot, und Maria Korce von Godowitsch, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht, dass der Bescheid vom 15. Juli 1881, Z. 8199, womit im Reassumierungswege die mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1880, Z. 11,037, auf den 24. Jänner 1881 angeordnet gewesene, jedoch frustrierte Tagfagung neuerlich mit dem frühern Anhang auf den

29. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bereits aufgestellten Curator ad actum Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zugestellt worden ist.

R. I. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Juli 1881.

(3113-1) Nr. 4667.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Runcia von Nadajneselo Nr. 9 wird die mit Bescheid vom 2. Februar 1878, Z. 1084, auf den 6. Juli 1878 angeordnete und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1285 fl. bewerteten, sub Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität des Georg Copic aus Zagorje im Reassumierungswege neuerlich auf den

9. September 1881, vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Juni 1881.

(3308-1) Nr. 8340.

Erinnerung

an Agnes Klauscher, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Agnes Klauscher, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Klauscher von Sibera die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 613, Urb.-Nr. 227, Einl.-Nr. 589 ad Voitsch haftenden Forderung per 100 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

2. September 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. I. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Juli 1881.

(2992-1) Nr. 5637.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Spellar von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Spellar von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Morel von Reverte Nr. 19 die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 8 ad Prem aus dem Vergleiche vom 5. Mai 1824 haftenden Forderung per 350 fl. 1/2 kr. s. A. eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf

den 1. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfagung mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Juni 1881.

(3124-1) Nr. 2666.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Bertin von Döblitz, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. Juni 1881, Z. 266, des Johann Music von Bistritz Nr. 8 wegen 71 fl. 5 kr. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

28. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Juni 1881.

(2088-1) Nr. 3527.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die mit Bescheid vom 9. Mai 1878, Z. 4374, bewilligte und mit Bescheid vom 25. September 1878, Z. 8747, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Michael Fidoj von Altdirnbach Urb.-Nr. 25 ad Herrschaft Raunach reassumiert und die Tagfagung auf den

13. September 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. April 1881.

(3195-1) Nr. 3229.

Dritte executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kuntarič von Landstraf die executive Versteigerung der dem Anton Zalotar von Dobe gehörigen, gerichtl. auf 1315 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 260 ad Herrschaft Landstraf bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

28. September 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Landstraf, am 9. Juni 1881.

(2629-1) Nr. 2747.

Erinnerung

an Josef Tribuzzi von Wippach, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Tribuzzi von Wippach, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Johann Petric und Franz Princes von Wippach wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pag. 359, und Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes sub praes. 28. Mai 1881, Z. 2747, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

13. September 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Karl Dolenc, Bürgermeister von Wippach, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfagung mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am 29ten Mai 1881.

(3125-1) Nr. 2270.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Sterk von Bornschloß, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 13. Mai 1881, Z. 2270, der Katharina Osterman von Kofizen Nr. 2 wegen Eigenthumsrechtes Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

28. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1881.

(3294-1) Nr. 9296.

Reassumierung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Ogorec von Schofelza (durch Herrn Dr. Ahazhiz) die dritte executive Versteigerung der dem Mathias Virant jun. von Blauzbüchel Nr. 5 gehörigen, gerichtl. auf 5612 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10, fol. 41 ad Ganißschhof im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

13. August 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. April 1881.

(3283-1) Nr. 5660.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Marinka Stertschar und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Marinka Stertschar und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Cvetnic von Klein-Maierhof Nr. 16 die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem auf Grund des Schuldscheines vom 10. September 1796 haftenden Forderung per 256 fl. 40 kr. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

22. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfagung mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Juni 1881.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Cuedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung von
Jg. von Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach:
 Unterricht für Liebhaber der
Canarienvögel,
 der Nachtigallen, Buchfinken, Stieglitze, Hänflinge, Zeisige etc. Dieselben zu pflegen, zu zähmen und zu unterrichten. Neunte Auflage mit 6 Abbildungen. — Preis 60 kr., per Kreuzbandverfendung 65 kr. (2058) 2-2

Studierende

werden von einem k. k. Lehrer in Triest in gänzliche Verpflegung genommen. — Adresse an die Administration dieses Blattes.
 (3250) 3-2

Ein neuer einspänniger, gedeckter

Phaëton

mit Bock zum Abnehmen ist in der Gradtscha-Vorstadt Nr. 8 zu verkaufen.
 (3331) 2-1

Ein schönes, grosses

Magazin,

auch als Werkstätte geeignet, am Petersdamm gelegen, ist sogleich zu vergeben. (3334) 3-1

Näheres bei Frau Strzelba.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalanlage u. Speculation
 4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.
 Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-13

Dr. Spranger'sche

Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber, Colik, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Auswurf, Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Wüthmer und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/2 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Schützen vor Anstedenungen. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.
 Zu haben bei Herrn Apotheker J. Swoboda in Laibach. Preis à Flacon 30 kr. und 50 kr. (2078) 26-7

Agenten.

Von einem älteren, bestrenommierten Bankhause werden für alle grösseren Orte solide, thätige Agenten zum Verkauf von Staats- und Privatlosen gegen monatliche Theilzahlung nach dem neuen Gesetze anzustellen gesucht. Die Ausübung der Agentur sichert bei nur einiger Thätigkeit ein anständiges Einkommen.
 Offerte an das

Bank- und Wechselgeschäft der Administration des „Telegraph“
 in Prag. (3301) 2-1

(3285-2) Nr. 4996.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Stopar von Seebach für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Josef und Marianna Sibera und Matthäus Sibera lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 3546 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juli 1881.



Der Verwaltungsrath der

Dampfschiffahrts-Gesellschaft

des
„Oesterr.-Ungar. Lloyd“

bringt zur Kenntnis des p. t. Publicums, dass im Jahre 1882 die Dampfer der Gesellschaft

zwölf regelmässige Fahrten

von
Triest über Bombay, Colombo und Singapore nach Hongkong und zurück
 unternehmen werden.

Die Abfahrten von Triest nach Hongkong werden am 1. eines jeden Monats erfolgen. (3323) 12-1
 Triest, am 23. Juli 1881.

Das Möbel-Album,

ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände, enthaltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst Preiscourant, ist gegen Postanweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer, (3059) 14-4

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.

Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

August Drelse,

vormals A. Samassa,

Ofen- und Thonwaren-Fabrik
 in Laibach,

hält stets reichhaltiges Lager aller Gattungen Oefen von neuester und anerkannt bester Construction, mit feinsten weisser oder farbiger Glasur und von den einfachsten und billigsten bis zu solchen in reicher stilvoller Ausstattung nach besonderen Zeichnungen ausgeführt.

Umänderungen und sonstige Reparaturen alter Oefen sowie das Reinigen derselben werden schnell und billig besorgt.

Ferner empfiehlt die Fabrik Thonwaren aller Art, als: **Vollständige Einrichtung von Bädern** mit emaillierten Wannen, Wandverkleidungen und Fussböden; **Einrichtung von chemischen Laboratorien** mit Herden und Apparaten, von **Küchen und Kochherden**; **Wandverkleidungen für herrschaftliche Stallungen etc.**

Vasen und Figuren sammt Postamenten zum Schmuck von Gärten u. Anlagen etc., **Blumenbeet-Einfassungen**; **Rauchfangaufsätze** mit Windregulierung, durch welche das lästige Rauchen in Küche und Zimmern gänzlich beseitigt wird; **Abortschläuche, feuerfeste Ziegel, Chamottmörtel** und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Illustrierte Preiscourante, deutsch, slovenisch, kroatisch oder italienisch, werden sehr gerne franco zugesendet. (3153) 3

Himbeeren-Abguss

(feinste Qualität) in Flaschen zu 1 fl. und zu 50 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. (2424) 10-9

(3163-3) Nr. 5232.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 22. August 1881, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungsssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des Edictes vom 16. April 1881, Z. 2762, zur dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Edmund Polegeg gehörigen Hausrealitäten Nr. 4 und 6 neu am Froschplatz und der Gemeintheile Rakova jelša Mappe-Nr. 289/8 und 289/13 des magistratlichen Grundbuches geschritten werden.
 Laibach, am 12. Juli 1881.

(3120-1) Nr. 2439.

Bekanntmachung.

Dem Jure Maljevac von Utschafowze Nr. 27, unbekanntes Aufenthalts, rückfichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21. Mai 1881, Z. 2439, des Johann Maljevac von Utschafowze Nr. 45 wegen 100 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

28. September 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. Mai 1881.

(3293-1) Nr. 15,559.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es werde für den mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach ddto. 4. Juni 1881, Z. 4098 civ., wegen Wahnsinnes unter Curatel gestellten Ludwig Plautz Herr Ferdinand Plautz, Kaufmann in Laibach, als Curator bestellt.
 K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juli 1881.

(3261-3) Nr. 4789.

Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Juli 1880, Z. 3791, der aus Bdenstavas Nr 14 gebürtige, seit dem Jahre 1848 verschollene Jakob Bibrich für todt erklärt.
 K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. Juli 1881.

(3255-3) Nr. 4816.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Andreas Cvirn lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 3543 dem für ihn aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Juli 1881.

(3258-3) Nr. 4941.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der in der Executionssache der minderjährigen Franz und Peter Webe (durch ihre Vormünder) gegen Andreas Lahovic von Strochein für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Dolcher lautende Realfeilbietungsbescheid Z. 4002 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Juli 1881.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat August 1881.

1. Sorte	Maß- ochsen	Kühe, Zug- ochsen und Stiere	
		kr.	fr.
(Fleisch bester Qualität):			
1.) Roßbraten	Kilogramm	56	50
2.) Lungenbraten		28	25
3.) Kreuzstück		11 1/2	10
4.) Kaiserstück		6	5
5.) Schlüsselörtel			
6.) Schweifstück			
2. Sorte			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7.) Hinterhals	Kilogramm	48	42
8.) Schulterstück	50 Defagr.	24	21
9.) Rippenstück	20 Defagr.	10	8 1/2
10.) Oberweiche	10 Defagr.	5	4 1/2
3. Sorte			
(Fleisch geringster Qualität):			
11.) Fleischtopf	Kilogramm	40	34
12.) Hals	50 Defagr.	20	17
13.) Unterweiche	20 Defagr.	8	7
14.) Bruststück	10 Defagr.	4	3 1/2
15.) Wadenschinken			

Als Suwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Defagr. pro Kilogramm, gegeben werden.
 Wer immer eine Feilhaftigkeit nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder anderen Qualität, als durch die Lage vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das laufende Publikum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Feilhaftigkeiten auf keine Weise mehr, als die Sazung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Sazung erlauben sollte, sogleich dem Magistrat zur gefehlichen Bestrafung anzuzeigen.
 Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 27. Juli 1881.
 Der Bürgermeister: Lashan m. P.